FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

17. Juli 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

Gesprochen mit —	4. Gesprochen mit d. ältesten von den Ahlesischen Kindern, die bey dem Straßburger Ahuster sind.
	Den 17.ten Jul. 1724.
Scriptum Neubauers vō Vh.	1. Herrn Neubauers Scriptum vom Waysenh. perlustriret, u. mit ihm ein wenig darüber conferiret.
das Collegium.	2. Von 8 bis 9 collegiū gehaltē.
Briefe von —	3. Brief von Hr. Andr. Walthern. Langensaltze.
	— Hr. Blaufuß. Saltzungen
	— J. C. Lerchen. Wien.
	— Hrn Probst Porsten. Berl.
Brief an —	4 Geschrieben an Hrn Pred. Kall in Flensbl.
die Studiosi.	5. Von 11 bis 12 die Studiosos gehöret, unter andern die beyden Grotian
das Examen des Vh.	6. Nachmittag dem examini im Vh. beygewohnet.
Gesprochen mit —	7. Gesprochen mit Hr. Jensen aus Flensburg.
	— mit Huttero aus Siebeb.
Herr v. Burgsdorff bringt 6 rh.	8. Hr. v. Burgsdorff bringt 6 rh. von Sr. Fr. Groß-Mamma, weil nicht gemeldet wozu, lege sie so lange bey.

Antwortete HHn Walthern. — 9. Geantwortet HHn Andree Walthern. Langensaltze. commisi Lantzenbergerie.

Das Montags-Gebeth. — 10. Das Montags-Gebeth hat d. HH Adj. Rambach verrichtet.

Den 18t. Julii 1724.

Briefe von — 1. Brief von HH Busch u. Steinhausen. Stockholm. Ihnen geantwortet.
— von HH Pastor Bruchhausen. Hörste. Ihm geantwortet.
— HH Beyer. Advoc. Halle. geantwortet.

Briefe an — 2. Geschrieben an HH Probst Forsten. Berlin.
— HH Blauefuß. Saltzung.
— HH Probst Gedicken, u. sein Mstū elenchticū ihm remittiret.

Collegium. — 3. Von 8 bis 9 collegiū gehalten.

Gesprochen mit — 4. Von 9 u. weiter gesprochen mit HH Gebeler. u. HH von Geysau.

Die Facultat. — 5. Nachmittag habe d. Facultat bey HHn Dr. Michäelis beygewohnet, als Decano.